HARZTHEATER

DER THEATERPREIS UND EIN SINFONIE-KONZERT FÜR HANS AUENMÜLLER

WAS:	**2. SINFONIEKONZERT**
	Schubert | Auenmüller | Mendelssohn
WANN:	**Fr, 13.11.2026, um 19:30 Uhr**
WO:	**Großes Haus Halberstadt**
WANN:	**Sa, 14.11.2026, um 19:30 Uhr**
WO:	**Großes Haus Quedlinburg**
	mit Theaterpreisverleihung
WER	**HARZER SINFONIKER**

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

dass der Freitag, der 13. durchaus auch ein Glückstag sein kann, wird Mitte November am Harztheater eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Denn am Freitag, den 13.11.2026 findet um 19:30 Uhr die Premiere des 2. SINFONIEKONZERTES der HARZER SINFONIKER statt, das mehr als nur einen Glücksmoment vorzuhalten hat. Der Auftakt des Konzerts ist schon märchenhaft schön: Die Ouvertüre zu Franz Schuberts musikalischem Zauberstück „Die Zauberharfe“ beglückt mit musikalischen Anklängen an Rossini und Mozart. Gleich danach folgt das Bratschenkonzert von Hans Auenmüller. Der langjährige Musikdirektor des Halberstädter Theaters wäre dieses Jahr 1oo Jahre alt geworden. Die Ausstellung im Foyer in Halberstadt feiert, wie das Konzert auch, dieses Jubiläum und lädt die Besucher ein, einen Einblick in das rege Schaffen Auenmüllers zu erhaschen. Solistin des beeindruckenden Werks ist Christina Biwank. Die Solobratschistin der Dresdner Philharmonie hat eine rege solistische und kammermusikalische Karriere vorzuweisen. So musizierte sie vor längerem gemeinsam mit GMD Johannes Rieger, der auch dieses Mal am Pult stehen wird, Bartoks Bratschenkonzert im Harztheater und war erst am 1. November zur Stunde der Musik im Rathaussaal Halberstadt mit Hauns Auenmüllers Streichquartett zu erleben. Gekrönt wird das Konzert mit der „Reformations-Sinfonie“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Glücklich schätzen können sich auch die Gewinnerinnen und Gewinner des THEATERPREISES DES FÖRDERVEREINE, der am 14.11.2026 im Rahmen des Sinfoniekonzertes in Quedlinburg verliehen wird. Welche Produktion und welche Solokünstler den „Oscar des Harzes“ erhalten ist noch geheim. Wir freuen uns, gemeinsam mit unserem Publikum auf viele Glücksmomente im Theater.

Karten gibt es an unseren Theaterkassen Halberstadt (Tel. 03941 696565) und Quedlinburg (Tel. 03946 962222) oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag verbleiben mit freundlichen Grüßen

Katja Stützer
Rosmarie Vogtenhuber-Freitag

HARZTHEATER gGmbH

Rosmarie Vogtenhuber-Freitag
Dramaturgie und Hausregisseurin Schauspiel | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
r.vogtenhuber@harztheater.de
Tel. +49 3941 696548

Katja Stützer
Marketing | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@harztheater.de
Tel. +49 3941 696587

Spiegelstraße 20a
38820 Halberstadt

harztheater.de/presse

HARZTHEATER

ZUM KONZERT

2. Sinfoniekonzert – Schubert | Auenmüller | Mendelssohn

Festliches Konzert zum 100. Geburtstag von Hans Auenmüller
Mit Verleihung der Theaterpreise 2026

Wir danken dem Theaterförderverein Halberstadt e.V. für die freundliche Unterstützung des Konzerts.

PROGRAMM

Franz Schubert (1797-1828)
Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“ (Rosamunde)
Hans Auenmüller (1926-1991)
Konzert für Viola und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107, „Reformations-Sinfonie“

BESETZUNG

Dirigent: GMD Johannes Rieger
Viola: Christina Biwank
Harzer Sinfoniker

TERMINE

Freitag,	13.11.2026	um 19:30	Großes Haus Halberstadt
Samstag,	14.11.2026	um 19:30	Großes Haus Quedlinburg

Vita

Christina Biwank ist Solobratschistin der Dresdner Philharmonie. Sie ist darüber hinaus vielfältig kammermusikalisch tätig und hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

Ihre musikalische Ausbildung an der Viola begann Christina Biwank als Jungstudentin bei Emile Cantor an der Musikhochschule Trossingen, Baden Württemberg. Nach dem Abitur studierte sie bei Hariolf Schlichtig an der Hochschule für Musik in München, wo sie ergänzend auch Kammermusik und Pädagogik belegte. Im Anschluss daran studierte Christina Biwank bei David Takeno an der Guildhall School of Music London. Verschiedene internationale Meisterkurse – etwa bei Atar Arad und Thomas Riebl – ergänzten ihre Ausbildung. Sie war Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, der Karl Klingler-Stiftung, der Münchner Orchesterakademie, der Stiftung „Villa Musica“ sowie Preisträgerin des Wettbewerbs des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft.

Nach einer befristeten Tätigkeit beim Bayrischen Staatsorchester München war Christina Biwank Mitglied der Sächsischen Staatskapelle bis sie die Soloposition bei der Dresdner Philharmonie annahm.

HARZTHEATER gGmbH

Rosmarie Vogtenhuber-Freitag
Dramaturgie und Hausregisseurin Schauspiel | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
r.vogtenhuber@harztheater.de
Tel. +49 3941 696548

Katja Stützer
Marketing | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@harztheater.de
Tel. +49 3941 696587

Spiegelstraße 20a
38820 Halberstadt

harztheater.de/presse

Ihr Orchesterengagement wird nach wie vor durch solistische und kammermusikalische Auftritte ergänzt. So war sie Solistin bei den Bielefelder Philharmonikern, der Anhaltischen Philharmonie Dessau, den Bergischen Symphonikern und der Dresdner Philharmonie und konzertierte mit Künstlern wie Gerhard Schulz, Lilly Bayrowa, David Waterman, sowie dem Hugo Wolf Quartett und dem Mandelring Quartett. Mit dem Pianisten Christoph Berner widmet sie sich der Pflege des Duo-Repertoires für Viola und Klavier. Sie ist Gründungsmitglied des Collenbusch Quartetts und des Jacobus Stainer Quartetts.

Christina Biwank spielt eine Viola des Geigenbaumeisters Martin Schwalb aus Wien.

HARZTHEATER gGmbH

Rosmarie Vogtenhuber-Freitag
Dramaturgie und Hausregisseurin Schauspiel | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
r.vogtenhuber@harztheater.de
Tel. +49 3941 696548

Katja Stützer
Marketing | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@harztheater.de
Tel. +49 3941 696587

Spiegelstraße 20a
38820 Halberstadt

harztheater.de/presse